



QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

95. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 7. Mai 2026, 19 Uhr, Saal Kronenhof, Wehntalerstr. 551, 8046 Zürich

19 Uhr: Präsentation geplanter neuer Zentrumsplatz für Affoltern durch Ruedi Steiner, Tiefbauamt Stadt Zürich.

Michael Meier, bekannt als Denkpinsel, begleitet die GV als Graphic-Recorder und visualisiert die Inhalte live vor Ort.

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. a Wahl der Stimmenzähler
b Wahl der Protokollreferenten
3. Protokoll der GV vom 22. Mai 2025
4. Jahresbericht 2025
5. Jahresrechnung 2025
6. Revisorenbericht 2025
7. Festsetzung des Jahresbeitrags 2027
8. Budget 2026
9. Wahlen
Präsidium
Vorstand
Revision
10. Anträge aus Mitgliederkreisen
11. Jahresprogramm 2026
12. Diverses

Anträge sind bis 30. April 2026 schriftlich einzureichen an: Quartierverein Affoltern, Postfach 29, 8046 Zürich. Diese werden auf unserer Homepage vor der GV publiziert. www.qvaffoltern.ch.

Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

Wir blicken auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr zurück. Der Quartierverein und seine beiden Kommissionen IG gut altern und Naturgruppe organisierten zahlreiche Veranstaltungen. Die nachfolgenden Berichte geben einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Anlässe.

Im Quartier wird nach wie vor viel geplant und gebaut. Verschiedene Projekte sind aber verschoben. So ist der Ausbau vom Bahnhof Affoltern, das heisst Perronverlängerung und behindertengerechte Unterführung Zehntenhausstrasse, aus finanziellen Gründen erst im Jahr 2036 geplant. Der Baubeginn fürs Tram sollte gemäss Planung 2029 erfolgen. Die Ersatzneubauten im Bergacker werden frühestens ab 2028 erstellt. Noch nicht ganz klar ist, wann die bestehenden Liegenschaften von Migros Pensionskasse und Post am Zehntenhausplatz durch Neubauten ersetzt werden. Geplant ist dies 2029. Der Quartierverein ist in Kontakt mit allen Bauherren. Die Schulraumplanung ruht mangels Geburten.

Es gab aber auch Positives zu berichten. Die neue Buslinie 44 zwischen ETH Höggerberg und Reckenholz ist in Betrieb. Im Rahmen der Teilstrategie Nord der VBZ finden zurzeit Gespräche für bessere Verbindungen mit den umliegenden Gemeinden und Quartieren

statt. Der Betrieb beim Recyclinghof Looächer hat sich eingependelt. Der mobile Recyclinghof hat sich bewährt und findet nun neu alternierend bei der Schulanlage Ruggächer und beim Schulhaus Hürstholz statt. Der Quartierverein hat sich bei der Gestaltung des neuen Zentrumsplatzes engagiert. Wir sind überzeugt, eine gute Lösung für Natur und Veranstaltungen gefunden zu haben. Ein Highlight war die Wappentaufe. Schön fährt nun ein Tram mit dem Affoltemer Wappen in der Stadt. Der Quartierverein brachte er sich auch bei der geplanten Velovorzugsroute Katzenssee-Bucheggplatz ein. Wiederum unterstützte er das Zehntenhausplatzfest und die Sternenbeleuchtung am Zehntenhausplatz finanziell. Auch der Weihnachtsbaum war eine Augenweide.

Das Präsidium war während des ganzen Jahres laufend im Austausch mit Stadträtinnen und -räten und der Verwaltung. Der Quartierverein ist Mitglied des Vereins Zukunft Affoltern, des Vereins Quartiertreff Zehntenhaus, der Spurggruppe des Netzwerks Affoltern und der AG Werbung. Weiter hat die Präsidentin Einsitz in der IG gut altern und in der Naturgruppe. Sie war zudem eingeladen an die Kantonsrats- und an die Gemeinderats-Präsidiumfeier. Im Quartier war das Präsidium anwesend an diversen Anlässen wie Advents-apéros im Unterdorf, Helfer-Apéro im GZ, GV Initiativgenossenschaft Zentrum Affoltern und andere. Zudem nahm sie am Abschiedsfest der Pächter Badi Katzenssee und am Familiengartenfest teil. Das Präsidium hielt eine Ansprache bei der GV des Turnvereins, tauschte sich mit der Stadtpolizei aus, beteiligte sich am Runden Tisch Katzenssee sowie in der Begleitgruppe Sieberhaus und beim Grünraum Lerchenhalde. Auch ein regelmässiger Austausch mit den VBZ fand statt. Weiter fanden Sitzungen mit den anderen Quartiervereinen Zürich Nord statt. Es wurden mit dem Neujahrsapéro mit Politik und Behörden sowie dem Sportzentrum Oerlikon zwei gemeinsame Anlässe durchgeführt. Nach wie vor engagiert sich Pia Meier bei der IG Neuaaffoltern für eine Belebung und ein dortiges Zentrum. Anfragen von Studenten und Studentinnen wurden beantwortet. Zudem wurden zahlreiche Bürgeranliegen unterschiedlicher Art vom Präsidium beantwortet beziehungsweise an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Pia Meier ist neu Vizepräsidentin der Quartierkonferenz, Dachorganisation der Quartiervereine, und als solche in den städtischen Begleitgruppen Altersstrategie, City Card und Stadtfest. Der Vorstand des Quartiervereins Affoltern hat sich entschieden, die neue Vereinbarung 2025–2029 mit der Stadt zu unterzeichnen.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern

Jahresberichte

Neujahrsapero

Der erste gemeinsame Neujahrsapero der Quartiervereine Affoltern, Oerlikon und Schwamendingen fand im Gemeinschaftszentrum Oerlikon statt. Zahlreiche Gemeinde- und Kantonsräte fanden sich ein. Auch Stadträtin Simone Brander und Stadtrat Michael Baumer waren zugegen. Monika Wicki, Präsidentin QV Oerlikon, begrüßte die Anwesenden. Sie hob die Wichtigkeit eines solchen Anlasses für die Quartiervereine und die Behörden hervor. Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern, wies darauf hin, dass ein paar Infrastruktur-Projekte im Quartier verzögert sind wie Bahnhof und Tram. Dany Hermel, Vizepräsidentin Quartierverein Schwamendingen, informierte unter anderem über das 50 Jahr-Jubiläum der Schwamendinger Chilbi. Monika Wicki wies auf den neuen interaktiven Weg von Franz Hohler in Oerlikon hin. Stadtrat Baumer hielt danach ein kurzes Referat. Er ging auch auf das Tram Affoltern ein und die diesbezüglichen Gespräche mit dem Regierungsrat. Beim anschliessenden Apero fanden noch zahlreiche Gespräche über die Quartiergrenzen hinweg statt. Der Anlass soll im 2026 wiederholt werden. (Pia Meier)

Sportzentrum Oerlikon

Der Anlass zum neuen Sportzentrum Oerlikon war nach dem Neujahrsapero der zweite gemeinsame Anlass der Quartiervereine Zürich Nord. Stadtrat Filippo Leutenegger und städtische Vertretende informierten über den Stand der Planungen. Sicher ist, die Stadt wächst und ganz besonders Zürich Nord und damit die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Sportplätzen. Der Neubau umfasst: Hallenbad mit Freibad, zwei Eisfelder, Restaurant, Fussballfeld auf dem Dach und Werkhof. Bauzeit etwa 2027–2031. Danach wird das alte

Hallenbad abgerissen und ein Garderobengebäude erbaut. Zudem sind sechs Fussballplätze geplant. Dafür aber muss der Tennisclub weichen. Die Anwesenden wünschten, dass es auch für diesen Platz hat, und dass der Grünraum erhalten bleibt. Das Sportamt bietet dem Tennisclub den Tennisplatz Eichrain an. Und: auch wenn rund ein Drittel der Bäume gefällt werden müssen, so sind doch rund 100 Bäume mehr geplant als jetzt. Die öffentlich zugänglichen Grünflächen werden erweitert, versicherte die Stadt. (Pia Meier)

Schulraumplanung

Aufgrund von weniger Geburten wurde die Schulraumplanung in Affoltern angepasst. Immobilien Stadt Zürich und die Kreisschulbehörde Glattal informierten an einer öffentlichen Veranstaltung organisiert vom Quartierverein. Kurz- bis mittelfristig kommt es zu einer Entspannung, bevor die Schülerinnen- und Schüler-Zahlen langfristig wieder zunehmen. Eine spürbare Entlastung gibt es nach der Instandsetzung der Schulanlage Käferholz per SJ 2029/30 für umliegende Quartiere (insbesondere im Einzugsgebiet der Schule Schauenberg). Mehreren Schulen steht die Einführung der Tagesschule noch bevor verbunden mit Kapazitätsreduktionen zugunsten Betreuungsfläche. Die Strategie zur Bedarfsdeckung im Einzugsgebiet der Schule Holderbach wird laufend überprüft. Die neue Schulanlage Furttal auf dem Kempf-Areal wird sistiert. Es ist aber der Stadt als auch dem Quartierverein ein grosses Anliegen, dass rechtzeitig Schulraum zur Verfügung steht, falls notwendig. (Pia Meier)

Kantonsratspräsidium

Beat Habegger, Kantonsratspräsident und wohnhaft in Affoltern, lud nach seiner Wahl zur Feier in der Giesselei in Oerlikon ein. Dort konnte er zahlreiche Politikerinnen und Politiker aber auch Freunde und Bekannte



Neujahrsapero: Der erstmals durchgeführte gemeinsame Neujahrsapero der QV Oerlikon, Schwamendingen und Affoltern lockte zahlreiche Politikerinnen und Politiker an.

begrüssen. In seiner Rede gab er seiner Freude Ausdruck, das höchste Amt im Kanton Zürich für ein Jahr innezuhaben. Regierungsratspräsident Martin Neukom ging kurz auf die Eigenschaften von Beat Habegger als Politiker ein. Vor allem seine Ruhe wurde mehrfach erwähnt. Quartiervereinspräsidentin Pia Meier nutzte die Gelegenheit, mit Beat Habegger anzustossen. Der Anlass war eine gute Gelegenheit, sich mit Kantonsrätinnen und -räten sowie Regierungsratsmitgliedern auszutauschen. (Pia Meier)

Gemeinderatspräsidium

Christian Huser, Gemeinderatspräsident und wohnhaft in Seebach, lud die Bevölkerung von Zürich Nord anlässlich seiner Wahl zum höchsten Stadtzürcher zu einem Empfang in der Halle 550 in Oerlikon ein. Dort spielten das Blasorchester und die Tambouren der Jugendmusik Zürich 11. Nach den Reden der Stadtpräsidentin Corine Mauch und von Stéphane Braune, Präsident der FDP 11, hatten die Quartiervereinspräsidentinnen und -präsident von Affoltern, Oerlikon und Seebach Gelegenheit, ein paar Worte zu ihrem Quartier zu sagen. Pia Meier wies darauf hin, dass alle Quartiere im Kreis 1 gleichwertig berücksichtigt werden sollten. Anschliessend waren die Quartiervereinspräsidentinnen zusammen mit dem Gemeinderat und weiteren Gästen zum gemeinsamen Nachtessen in der Halle eingeladen. Ein unterhaltsamer Abend mit zahlreichen Highlights. Die Quartiervereine Affoltern, Oerlikon und Seebach beteiligten sich finanziell an dieser Feier. (Pia Meier)

Informationsanlass Velovorzugsrouten

Am 12. Mai kamen die Stadträtinnen Karin Rykart und Simone Brander mit diversen Departementsmitarbeiter*innen nach Affoltern in den Kronenhofsaal und informierten die interessierte Bevölkerung über

die Velovorzugsrouten. Begrüsst wurden sie von Quartiervereinspräsidentin Pia Meier, die darauf hinwies, dass es noch viele Verbesserungen für die Velofahrenden im Quartier braucht. Die Stadt erläuterte, wieso Velovorzugsrouten geplant werden und dass diese zu einer Zunahme des Veloverkehrs führen. Die Förderung des Veloverkehrs ist ein Ziel der Stadt. Die Velovorzugsrouten sollen sicheres Velofahren in der Stadt ermöglichen. Diese Routen richten sich vor allem auch an ungeübtere Velofahrer*innen. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung betraf die Route vom Bucheggplatz zum Katzenssee. Fragen wurden beantwortet wie «Wie weit ist die Planung schon fortgeschritten? Wo genau soll sie durchgehen?» In der anschliessenden Diskussion wurden generelle Bedenken zu den Velorouten geäussert. Es kamen auch Fragen zu bestimmten Abschnitten. Anwohnende hatten Angst, die schnellen Velofahrer gefährden Kinder auf dem Schulweg. Aber auch Leute, die gerne auf sicheren Wegen Velofahren möchten, meldeten sich zu Wort in der Hoffnung, dass die Routen bald verwirklicht werden. (Bruno Kämpfer)

Theater GV

An der diesjährigen Generalversammlung am 22. Mai im Kronensaal ging es lebendig zu und her. Nach den statutarischen Geschäften spielten drei Schauspieler*innen von der Improvisationstheatergruppe «Hier und jetzt» improvisierte Szenen und Geschichten aus und für Affoltern. Das Publikum spielte dabei eine Hauptrolle, indem es selber aktiv wurde und mit seinen Ideen und Inputs das Geschehen auf der Bühne inspirierte. Dabei durften bekannte Themen wie z.B. das Tram nach Affoltern nicht fehlen. Es wurde im Laufe der Szenerie kurzum zum «Schnecken tram» umfunktioniert, was besonders viele Lacher erntete. (Regula Stocker)



Beim Zehntenhausplatzfest, organisiert von den Gewerbetreibenden am Zehntenhausplatz, verteilte der Quartierverein Züri-Träumli.

Zehntenhausplatzfest

Nach den Sommerferien ist jeweils Zeit für gemütliches Zusammensitzen. Und da war sie wieder die Möglichkeit dafür, das Zehntenhausplatzfest am 29. August. Ein Fest für die Bevölkerung organisiert von den Geschäften am Zehntenhausplatz in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Affoltern und anderen Sponsoren. Auch das Infocenter Tram Affoltern hatte extra aufgemacht, damit sich interessierte Besucher*innen bei den anwesenden Fachleuten gut informieren konnten. Auch Stadtrat Michael Baumer und Martin Sturzenegger, Direktor VBZ, waren vor Ort. Am Stand des Quartiervereins gab es ein Quiz zu lösen und man bekam dafür eine süsse Belohnung. Die Züri-Träumli waren sehr begehrt. Natürlich standen wir auch da, um Anregungen entgegenzunehmen und Informationen weiterzuverbreiten. An ein paar Ständen konnten noch Produkte aus der Region gekauft werden. Ein traditionelles Fest mit traditioneller Verpflegung. Die Musik fehlte natürlich auch nicht. Das 13. Zehntenhausplatzfest war ein Erfolg, die Betreiber der Geschäfte um den Zehntenhausplatz haben das Fest mit viel Herzblut organisiert und standen auch unermüdlich da, um Würste zu braten und Getränke auszuschenken. Und nicht vergessen, der Zehntenhausplatz ist das ganze Jahr da, also auch die Geschäfte sind für die Affoltemer und Affoltemerinnen das ganze Jahr da. Für ein lebendiges Affoltern. (Bruno Kämpfer)

Anlass für Neuzugezogene

Im Auftrag der Stadt Zürich lädt der Quartierverein Affoltern jedes Jahr alle neuzugezogenen Personen zu einem Willkommensanlass ein. Zusammen mit dem Gemeinschaftszentrum Affoltern und der katholischen und reformierten Kirche wurden unsere neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner anlässlich des alle drei Jahre stattfindenden Unterdorffestes eingeladen.

In der Zeitspanne vom 2. Januar 2024 bis zum 29. April 2025 entschlossen sich 2482 Personen, neu nach Zürich Affoltern zu ziehen. Einige der neuen Quartierbewohnenden folgten der Einladung ins Festgelände im Unterdorf. Alle wurden von der Quartiervereinspräsidentin herzlich begrüsst. Auch Beat Habegger, Kantonsratspräsident aus Affoltern, überbrachte Grussworte. Die Anwesenden konnten ebenfalls einem vom Kinderchor Superar organisierten kleinen Konzert im Chilezelt beiwohnen. Danach wurde ein Aperó serviert und es fanden interessante Gespräche statt. (Ursula Appoloni)

Unterdorf-Fäscht 2025

Vom 5. bis 7. September 2025 fand nach drei Jahren wieder das Unterdorf-Fäscht statt. Das Motto lautete «S Dorffäscht i dä Stadt». Unser Stand war wie immer auf dem Platz vor der ehemaligen Bäckerei Stucki. Neben uns war die ZehntenBar. Auf unserem Standplatz waren zudem Vertretende der IG gut altern Affoltern und ein Infotisch der Naturgruppe. Mit einer Umfrage wollten wir von der Bevölkerung wissen, ob es eine Busverbindung vom Waidhof durch den Schwandenholzwald nach Oerlikon braucht. Mit farbigen Bällen konnten die entsprechenden Antworten abgegeben werden. Bei unserem Fotowettbewerb, drei Situationen aufgenommen im Quartier, mussten die Besucherinnen und Besucher den Standort herausfinden. Jeder Teilnehmer, der alles richtig beantworten konnte, erhielt ein Glacekübeli. Bei sehr schönem Spätsommerwetter konnten wir sehr viele Besucherinnen und Besucher begrüßen. Sehr erfreulich, dass einige auch den QV-Beitrittstalon ausfüllten und uns in unserer Arbeit unterstützen. Die vielen Gespräche rund um Affoltern haben uns gezeigt, dass es die Bevölkerung interessiert, was bei uns in der Zukunft alles passieren wird. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die



Das Unterdorf-Fäscht war für den Quartierverein eine gute Gelegenheit für einen regen Austausch mit der Quartierbevölkerung.



Die ETH lud erstmals Affoltern und Höngg zum Dialoganlass ein.

vielen Standhelferinnen- und Helfer. Wir freuen uns jetzt auf das nächste Unterdorf-Fäscht im 2028. Schön war es gewesen. (Peter Schick, Standverantwortlicher)

Clean-Up Day

Am Samstagmorgen, 20. September, wurde in Affoltern wieder fleissig angepackt. Zwischen 9 und 11 Uhr trafen sich 14 motivierte Freiwillige – eine bunte Truppe aus Erwachsenen und Kindern – zum gemeinsamen Clean-Up. Ausgerüstet mit Säcken, Handschuhen und Greifzangen schwärmten die Helferinnen und Helfer aus, um Strassenränder, Gebüsche und Plätze von liegengeliebenem Abfall zu befreien. Der Eifer der Gruppe war gross, und besonders die Kinder waren mit Adleraugen auf der Suche nach jedem noch so kleinen Schnipsel. Das Resultat liess nicht lange auf sich warten: Wie leider fast immer kam auch dieses Mal eine beachtliche Menge an Abfall zusammen. Was eigentlich nicht in die Natur gehört, landete dank des Einsatzes der Gruppe dort, wo es hingehört: in der Entsorgung. Ein herzliches Dankeschön an alle 14 grossen und kleinen Helfer, die ihren Samstagmorgen inves-

tiert haben, um unser Quartier ein Stück lebenswerter zu machen! Wir freuen uns schon jetzt auf viele Helferinnen und Helfer im Jahr 2026. (Judith Muri)

ETH

Die ETH lud zu einem Dialoganlass mit den Nachbarquartieren Affoltern und Höngg ein. Im Mittelpunkt standen Arealentwicklung, Nachhaltigkeit, das Quartierleben und die Zukunft des Campus Hönggerberg. Auch die Quartiervereine erhielten Gelegenheit, sich zu äussern. Pia Meier erklärte, dass es in Affoltern gemischte Gefühle gegenüber der ETH gebe: Einerseits sei das Quartier stolz auf die renommierte Hochschule in unmittelbarer Umgebung und freue sich darüber, vielen Studierenden Wohnraum gewähren zu können. Andererseits sähen die Quartierbewohnenden das eine oder andere Bauvorhaben der ETH eher kritisch. Auch die im Masterplan 2040 enthaltenen Portal-Hochhäuser stiessen nicht nur auf Gegenliebe. Hannes Pichler, Direktor Immobilien der ETH, ging auf die aktuellen Bauvorhaben ein. Geplant sei in naher Zukunft der Ausbau des «Hönggerbergrings». Bei den Neubauten hob er das Physikgebäude, das neue Rechenzentrum und das neue Lehr- und Forschungszentrum hervor. Auch punkto Sanierungsarbeiten stehen Projekte an. So soll die Wolfgang-Pauli-Strasse saniert werden. Ein weiterer nicht unerheblicher Teil der Innenverdichtung der ETH ist die Schaffung von Grün- und Freiflächen, die nicht nur dem Erhalt und der Erweiterung der Biodiversität dienen, sondern auch der Attraktivität und der Aufenthaltsqualität. (Pia Meier)

Vernetzungsanlass

Der Vernetzungsanlass, den der Quartierverein zusammen mit dem Netzwerk Affoltern organisiert hatte, fand im Kulturbahnhof Affoltern (KuBaA) statt. Die Teilnehmenden der lokalen Vereine und Organisationen wurden von Quartiervereinspräsidentin Pia Meier begrüsst. Sie wies darauf hin, dass der Quartierverein die Aufgabe hat, jedes Jahr einen solchen Anlass zu organisieren. Sie wünschte, dass noch mehr Vereine und



Erstmals organisierten Quartiertreff Zehntenhaus, IG Zehntenhausplatz und Quartierverein eine Samichlaus-Aktion auf dem Zehntenhausplatz.

Organisationen teilnehmen würden. Anschliessend stellte Marcel Bieri, Geschäftsführer vom KuBaA, die Einrichtung und das Programm vor. Danach präsentierten sich verschiedene Vertreterinnen und Vertreter der Teilnehmenden vor. Der Anlass war eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und kennenzulernen. Anschliessend konnten alle einen Apero mit serbischen Häppchen, zubereitet von einer Quartierbewohnerin, geniessen. Die Gespräche wurden weitergeführt, bis das Konzert von Siselabonga begann. Dieses hatten Quartierverein und KuBaA gesponsert. Ein schöner Anlass, der von allen Teilnehmenden gelobt wurde. (Pia Meier)

Räbeliechtli-Anlass

Der Räbeliechtli-Anlass am 1. November zog rund 900 Teilnehmer*innen jeden Alters an. Petrus war uns wohlgesinnt und wartete mit dem geplanten Regen bis zum Aufräumen. Angeführt durch die Tambouren der Jugendmusik Zürich 11 und der Zürigugge LadyKillers zogen die kleinen und grösseren Affoltemer*innen mit ihren selbstgeschnitzten Räbeliechtli von drei Startorten durch die dunkeln Quartierstrassen zur Sportanlage Fronwald. Dieses Jahr mussten bei der Planung besonders viele Baustellen berücksichtigt werden. Ein grosses Dankeschön an die Stadtpolizei Zürich für die umsichtige und engagierte Begleitung! Unser grösste jährliche Quartieranlass wäre nicht möglich ohne die Unterstützung vieler Freiwilligen und der Sponsoren (Bäckerei Hausammann, Adolf Kuhn AG, Einkaufszentrum ZH-Affoltern, Sportzentrum Fronwald)! Wir freuen uns bereits jetzt wieder auf den nächsten Räbeliechtli-Anlass am Sa 7. November 2026. (Regula Stocker)

Samichlausanlass

Das ZehntenKafi ist während des Umbaus des Zehntenhauses im Infocenter Tram am ZehnteHausplatz domiziliert. Am Samstag 6. Dezember war das ZehntenKafi offen. Passend zum Samichlaus Tag luden das ZehntenKafi zusammen mit dem Quartierverein Affoltern den Samichlaus ein und er kam auch. So stand er den ganzen Tag vor dem Kafi auf dem Platz neben dem



Das Affoltemer Wappen auf dem Tram wurde mit Züriwasser von Stadtrat Michael Baumer und Quartiervereinspräsidentin Pia Meier getauft.

Christbaum und verteilte an die braven Kinder, aber auch an Erwachsene Chlaussäckli. Diese waren vom Quartierverein mit Schoggi, Lebkuchen und Nüssli gefüllt worden. Die Erwachsenen konnten sich zudem im Kafi oder mit Glühwein oder Punsch auf dem Platz erfrischen. In Affoltern hat es nur brave Kinder, so dass dem Chlaus die Säckli bald ausgingen. Der Samichlaus ist wieder nach Hause gegangen, das ZehntenKafi erfreut sich aber jeweils am ersten Samstag im Monat und an einem weiteren Samstag im Monat, die Gäste bewirten zu dürfen. (Bruno Kämpfer)

Zentrumsplatz

Der Vorstand des Quartiervereins beschäftigte sich wie andere Organisationen auch mit der Gestaltung des neuen Zentrumsplatzes. Es war dem Quartierverein wichtig, dass dieser keine Hitzeinsel wird. Deshalb braucht es Bäume und Wasser. Der Platz soll aber auch für Veranstaltungen genutzt werden können. Es sollen dort Märkte und Feste sowie Open Airs durchgeführt werden können. Der Platz ist allerdings beschränkt, weshalb nur ein Zelt für insgesamt 100 Personen aufgestellt werden kann. Auch braucht es auf dem Platz



Quartierverein und GZ freuen sich über das grosse Interesse am jährlichen Räbeliechtliumzug.

Wasser- und Stromanschluss. Ebenfalls war es dem Quartierverein wichtig, dass der Platz weitgehend autofrei ist. Nur Zubringerdienst soll erlaubt sein. Velofahrende können aber den Platz queren, was eventuell zu Konflikten führen kann. Der neue Zentrumsplatz wird erst erstellt, nachdem die Neubauten am Zehntenhausplatz gebaut worden sind. (Pia Meier)

Bahnhof Affoltern

Die Perrons auf allen Bahnhöfen entlang der Furttallinie sollen verlängert werden, damit die Kapazität erhöht und der Viertelstundentakt eingeführt werden kann. Die Vertretenden der SBB waren mehrfach vor Ort. Sie hörten den Voten von Stadt und Quartierverein zu, bemerkten aber immer wieder, dass das Geld knapp sei. Es war dem Quartierverein schnell klar, dass die SBB im Bahnhof Affoltern nur das Notwendige machen werden: Perronverlängerung und behindertengerechte Unterführung Zehntenhausstrasse. Schliesslich wurde das Projekt verschoben und zwar bis 2036. Die öffentliche Planaufgabe erfolgte Ende Jahr. Der Quartierverein entschied bei dieser Gelegenheit, drei Anliegen einzugeben: öffentliches WC, Dachverlängerung und mehr Sitzgelegenheiten. Die Stadt beschloss ihren Teil des Projekts wenn möglich sofort auszuführen. So wurden auf der Nordseite ein kleiner Fitnesspark, Bäume und Bänke erstellt. Auf der Südseite wurden zwei Bänke hingestellt. Und nicht zuletzt wurde die Führung von Velofahrenden und Zufussgehenden in der Unterführung Kunzweg angepasst. (Pia Meier)

Tram Affoltern

Das Präsidium des Quartiervereins liess sich von den VBZ bei verschiedenen Gelegenheiten über den Stand beim Tram Affoltern informieren. Es fanden während des ganzen Jahres immer wieder Sitzungen statt. Es wurden seitens VBZ aber auch Sitzungen mit Grundeigentümern zum Beispiel aus Neuaffoltern organisiert, zu welchen das Präsidium des Quartiervereins eingeladen war. Diese Sitzungen zeigten auf, dass das Tram einigen Grundeigentümern entlang der Wehntalerstrasse Vorteile bringt, so dass sie investieren wollen. Das Tram hat aber auch Einschnitte zur Folge, vor allem bezüglich Parkplätze und Zufahrten. Das Präsidium gab verschiedenen Medien auf Anfrage Interviews zum Tram. (Pia Meier)

ZehntenKino

Das neue Kinojahr startete mit einem neuen Zuschauerrekord. Der Film «Ein Mann namens Otto» begeisterte die Anwesenden. Dies bestärkte uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. So konnte es weitergehen! Die weiteren Filme zeigten eine Vielfalt von Aspekten der psychischen, emotionalen und geistreichen Welt, in der wir leben. Sei es in «Little Miss Sunshine», wo ein kleines Mädchen alle Klischees über Showbusiness und Schönheitswahn über den Haufen wirft oder in «Julias Verschwinden» die Tatsache, dass man mit 50 als Frau, gemäss der Hauptfigur, nicht mehr so richtig wahrgenommen wird. Die weiteren Filme waren: «Die goldenen Jahre», «Portugal mon amour», «Irgendwo in Iowa» (Gilbert Grape), «Vaya con Dios», «Vielen Dank für nichts», «Der Pinguin meines Lebens» und «St. Jacques – pilgern auf Französisch». Die mannigfaltige Abwechslung im Genre kam bei den Zuschauern gut an und nach den Vorführungen wurde heftig dis-

kutiert. Über das ganze Jahr gesehen ist es schwer einen Favoriten auszusuchen, hatten doch alle Filme etwas Einzigartiges.

Nach der Schliessung, wegen Umbau des Quartiertreffs Zehntenhaus, erhielten wir Gastrecht im KuBaA im alten Bahnhof Affoltern. Diese Zusammenarbeit entwickelte sich gut und wir haben uns entschlossen, auch im Jahr 2026 jeweils am zweiten Donnerstag im Monat (ausser Mai und August), Filmbeginn 19.30 Uhr, weiterzumachen. Wir danken unseren treuen und spontanen Zuschauerinnen und Zuschauern für ihre Unterstützung und wir freuen uns, sie auch im 2026 im KuBaA bei uns begrüßen zu dürfen. Im Namen des OK ZehntenKino (Danny Grau)

IG gut altern in Affoltern

An den monatlichen Sitzungen wurden verschiedene Vorschläge für Referate diskutiert. Schlussendlich entschieden wir uns für ‚Cybersicherheit und Enkeltrickbetrug‘. Dies war ein voller Erfolg. Über 70 Interessierte fanden den Weg ins Gesundheitszentrum für das Alter Wolfswinkel. Es zeigte sich, dass das Thema sehr aktuell ist, da schon einige der Anwesenden Anrufe von dubiosen Leuten erhielten. Die von der Fachstelle der Polizei gegebenen Tipps fanden grossen Anklang. Am anschliessenden stattfindenden Gedankenaustausch wurde rege diskutiert. Dem Gesundheitszentrum Wolfswinkel danken wir herzlich für das Sponsoring dieses Anlasses. Am alle drei Jahre durchgeführten ‚Unterdorffäsch‘ konnten wir uns am Stand des QV Affoltern vorstellen. Viele der Angesprochenen hatten noch nie von uns gehört, zeigten aber Interesse an unseren Aktivitäten. Zusätzlich wirkten wir an Workshops mit, z.B. gaben wir Inputs für den Zehntenhauspark,



Die Naturgruppe organisierte zahlreiche Anlässe. Der gemeinsame Marktstand der Naturgruppe mit meh als gmües im GZ war eine Augenweide.

Inputs für den kleinen Park beim Gemeinschaftszentrum usw.. Es ist uns wichtig, dass wir bei der ganzen Bevölkerung als starke Gruppe wahrgenommen werden und wir nicht nur als eine Splittergruppe des Quartiervereins Affoltern angesehen werden, der sich für die älteren Leute stark macht und belächelt wird. Das durchwegs positive Feedback von den an den Vorträgen anwesenden Zuhörern, bestärkt uns darin, so weiter zu machen. Auch im neuen Jahr werden wir uns für die Anliegen der älteren Leute im Quartier einsetzen und planen wieder einen Anlass speziell für diese. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern in unserer Gruppe und würden uns freuen, wenn sich jemand dafür interessieren würde. Nehmen sie Kontakt mit uns auf unter gutaltern@qvaffoltern.ch. Im Auftrag der IG Gut altern in Affoltern (Danny Grau)

Naturgruppe

Die Naturgruppe organisiert Anlässe zu verschiedenen Themen im Naturbereich und möchte die Bevölkerung für die Natur sowie für die Bedeutung der Biodiversität sensibilisieren. Im Februar 2025 wurde die Fronwaldstrasse während der Wanderzeit von Fröschen und Molchen gesperrt, damit die Tiere sicher zu ihrem Laichgewässer gelangen können. Vor Ort beim Weiher fand an einem Abend eine Informationsveranstaltung statt, bei der die Situation der Amphibien in Affoltern erklärt wurde. Dabei konnten die Teilnehmenden Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Wir haben einen Kurs zu Gartenvögeln angeboten, der aus zwei Theorie-

abenden und zwei Exkursionen bestand. Ziel war es, die häufigsten Vogelarten näher kennenzulernen, die man im eigenen Garten oder im Park entdecken kann. Da zu wenige Anmeldungen für den Kurs eingingen, wurden die beiden Exkursionstermine öffentlich ausgeschrieben. So konnten beide Ausflüge im Frühling durchgeführt werden und je einer Gruppe von interessierten Frühaufstehern die Vogelwelt vor der Haustür nähergebracht werden.

Im Rahmen des Festivals «Abenteuer StadtNatur» organisierte die Naturgruppe gemeinsam mit der Gemüsegenossenschaft mehr als 60 m² einen Marktstand im GZ Affoltern. Dort verkauften wir Setzlinge und informierten über naturnahes Gärtnern. Der Verkauf fand am Mittwochnachmittag statt, da dann viele Familien im GZ zugegen sind. Allerdings war der Besucherandrang geringer als erwartet, da zeitgleich der Zürihegel im Fronwald stattfand. Die Abendexkursion zu den Glühwürmchen im Käferbergwald war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung war ausgebucht, die Glühwürmchen waren in ihrer ganzen Leuchtkraft zu sehen und die Teilnehmenden wurden sogar von einem Waldkauz überrascht. Es war ein eindrückliches Erlebnis und ein wunderschöner Abend.

Beim Unterdorffest teilte sich die Naturgruppe den Stand mit dem Quartierverein. Wir stellten Materialien zu Fledermäusen aus, informierten über den Schutz dieser fliegenden Säugetiere und betonten die Bedeutung naturnaher Gärten für Wildtiere. Die Standbetreuer*innen konnten mit vielen Besuchenden ins Gespräch kommen und die spannende Welt der nacht-



Die Fahnen am Zehntenhausplatz und bei der Haltestelle Hungerbergstrasse werden vom Quartierverein Affoltern betreut.

aktiven Fledermäuse näherbringen. Als letzten Anlass des Jahres organisierte die Naturgruppe Ende September einen Natureinsatz auf der Katzenwiese – gemeinsam mit mehr als 60. Unter Anleitung eines Naturschutzbeauftragten wurden verschiedene Elemente für mehr Artenvielfalt geschaffen, wie Stein- und Asthaufen als Unterschlupf für Kleintiere. Es wurden sogenannte Unken-Wannen im Boden eingebaut, damit Gelbbauchunken und andere Amphibien feuchte Bereiche zum Eierlegen finden. Zusätzlich wurde eine Sandlinse angelegt, die Wildbienen und anderen Insekten als Nistplatz dient. Von den rund 620 unterschiedlichen Wildbienenarten nisten etwa zwei Drittel im Boden. Auch im 2026 freut sich die Naturgruppe über viele Interessierte an ihren vielfältigen Anlässen im Quartier. Es erwarten sie viele Highlights. (Monica Sanesi)



Fledermaus-Stand am Unterdorf-Fäscht.

Jahresprogramm 2026

- 8.1.2026: Film «Im Taxi mit Madeleine»
- 9.1.2026: Neujahrsapéro
- 20.1.2026: Soll die Haltestelle Einfang umbenannt werden?
- 23.1.2026: Flaschenpost aus dem Katzenssee
- 2.2.2026: SAW-Wohnungen für ältere Menschen
- 5.2.2026: Anmeldeschluss Vogelkunde-Grundkurs
- 12.2.2026: Film «Der Solist»
- 12.3.2026: Film «Der Buchspazierer»
- 19.3.2026: Infoanlass Amphibien
- 9.4.2026: Film «Kirschblüten und rote Bohnen»
- 25.4.2026: Kräuterspaziergang bei der Rumpelhalde
- 7.5.2026: GV
- 9.5.2026: Führung vom Unterdorf nach Neuaffoltern
- 30.5.2026: QV am GZ-Fest
- 5.6.2026: Gebäudebrüter in Affoltern
- 11.6.2026: Film «Un p'tit truc en plus – Was ist schon normal?»
- 9.7.2026: Film «Sein letztes Rennen»
- 28.8.2026: Zehntenhausplatzfest
- 12.9.2026: Neuzuzüger-Anlass
- 19.9.2026: Cleanup
- 24.9.2026: Vernetzungsanlass mit Affoltemer Organisationen
- 22.10.2026: Dialoganlass ETH Hönggerberg
- 24.10.2026: Anpacktag beim Gemeinschaftsgarten Aphaltra
- 7.11.2026: Räbelichtliumzug
- 5.12.2026: Samichlaus
- 22.1.2027: 150-Jahr-Jubiläum Bahnhof Affoltern

Vorstand

Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung, Verkehr, Presse. piameier@bluewin.ch
Ursula Appoloni, Kirche, Seniorinnen/Senioren. appolfam@hotmail.com
Benedikt Gerth, Kassierer. bgerth@gmx.ch
Bruno Käppler, Social Media, Fahnen. dbkaeppler@bluewin.ch
Johannes Kasparian, Projekte. atelier@kasparian.ch
Chantico Ledesma, Interkultureller Dialog. chantico.ledesma@expotranskultur.org
Judith Muri, Aktuarin, Räbeliechtli. muri.judith@gmail.com
Monica Sanesi, Natur und Umwelt. monica.sanesi@hotmail.com
Peter Schick, Archivar, Unterdorffest. peter.schick@bluewin.ch
Regula Stocker, Räbeliechtli, Soziokultur. regula.stocker@gz-zh.ch

Brunau-Stiftung, Buchhaltung, Mitgliederverwaltung

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten: Theo Hauri, Doris Weber.
 Ehrenmitglieder: Barbara Albrecht, Ursula Appoloni-Peter, Hans Bodmer, Urs Dalcher, Christine Dickey-Humm, Herbert Dörnberger, Günther Geering, Harry Holder, Jürg Huber-Rossi, René Kästli, Pia Meier, Klaus Ulmer.

Kontakt:

Quartierverein Zürich-Affoltern,
 Postfach 29
 8046 Zürich
www.qvaffoltern.ch
info@qvaffoltern.ch

Revisionsbericht und Décharge

Revisionsbericht für das Rechnungsjahr 2025

An die Generalversammlung des Quartiervereins Zürich-Affoltern

Die Jahresrechnung des Quartiervereins Zürich-Affoltern vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 wurde durch die Revision geprüft.

Die Revision hatte Einsicht in die relevanten Unterlagen und prüfte die ausgewiesenen Bankbestände anhand der Online-Banking-Kontostände.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde das Konto „KK Spezial – Waldhausfonds“ aufgelöst. Die entsprechende Umbuchung erfolgte erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals Waldhausfonds.

Aufgrund der durchgeführten Kontrollen kann nach bestem Wissen und Gewissen bestätigt werden, dass:

- Die Bilanz, die Erfolgs- und die Jahresrechnung aus der ordnungsgemäss durchgeführten Buchhaltung hervorgehen.
- Sämtliche geprüften Ausgaben belegt sind.
- Keine Sachverhalte aufgefunden wurden, aus denen geschlossen werden konnte, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Bestände durch Bankauszüge und andere Unterlagen eindeutig belegt sind.

Für die äusserst gepflegt geführte Jahresrechnung sei dem Kassier Benedikt Gerth bestens gedankt.

Aufgrund der Ergebnisse aus der Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung gutzuheissen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Zürich, 22. Februar 2026

Für die Revision



Claudia Schumacher

ERFOLGSRECHNUNG - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN**1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025**

ERTRAG	<i>Rechnung 2025</i>	<i>Rechnung 2024</i>
Mitgliederbeiträge	14'740.00	14'800.00
Spenden	1'355.00	825.00
Beiträge Stadt Zürich	20'000.00	19'437.80
Diverse Veranstaltungen / Anlässe		2'250.90
Ertrag Projekte (Affoltemer Buch)	-20.00	20.00
Übrige Erträge	850.20	570.71
Verluste Forderungen	-290.00	0.00
TOTAL ERTRAG	36'635.20	37'904.41
AUFWAND	<i>Rechnung 2025</i>	<i>Rechnung 2024</i>
Weihnachtsmarkt / Weihnachtsbaum	3'318.70	5'169.55
Räbeliechtle-Umzug	4'305.00	3'626.65
UD-Fest (Stand QV)	2'137.55	0.00
Neuzuzügeranlass	483.60	1'320.65
Vernetzungsanlass Stadt Zürich	1'454.90	569.20
Naturgruppe	120.55	605.50
IG Gut Altern	243.05	514.25
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	3'302.91	5'606.15
Veranstaltungen / Anlässe	15'366.26	17'411.95
Projekte (Affoltemer Buch / Elferpfad)	1'311.35	0.00
Aufwand Vereinsaktivitäten	16'677.61	17'411.95
Generalversammlung	5'928.65	3'295.80
Vorstand	1'650.00	1'253.60
Vereinsorgane / Personal	7'578.65	4'549.40
Verwaltung / Administration	6'102.17	8'376.78
Mieten und Unterhalt	180.20	788.05
Versicherungen / Gebühren / Abgaben / Bewilligungen	120.00	120.00
Beiträge/Unterstützung andere Organisationen	375.25	1'462.45
Kommunikation / Marketing	1'653.30	1'245.50
Rückstellungen	0.00	3'000.00
Übriger Vereinsaufwand	8'430.92	14'992.78
TOTAL AUFWAND	32'687.18	36'954.13
Vereinsgewinn 2025 (ohne Waldhausfonds)	3'948.02	950.28
Ertrag Kapital Waldhausfonds	2'710.00	6'161.60
Bankgebühren	54.00	44.05
Wertschriften nicht realisierter Kursverlust	0.00	1'887.08
Beiträge ans Quartier	0.00	0.00
Aufwand Waldhausfonds	54.00	1'931.13
Gewinn Waldhausfonds 2025	2'656.00	4'230.47
Jahresgewinn 2025 (Verein/Waldhausfonds)	6'604.02	5'180.75

BILANZ - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

31. Dezember 2025

AKTIVEN		2025	2024
		<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Kasse	0.00	0.00	
Postkonto	56'340.49	51'473.66	
Firmenkonto ZKB	20'050.23	39'373.29	
Sparkonto ZKB (Waldhausfonds)	13'279.87	12'314.87	
Flüssige Mittel		89'670.59	103'161.82
Forderungen (Debitoren)		0.00	0.00
Debitoren	690.00	630.00	
Vorschüsse	149.55	0.00	
KK Spezial - Waldhausfonds	0.00	82'338.60	
WB KK Spezial - Waldhausfonds	0.00	-82'338.60	
Übrige kurzfristige Forderungen		839.55	630.00
Material		1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		23'021.10	10'835.75
Umlaufvermögen		113'532.24	114'628.57
Wertschriften ZKB-Waldhausfonds		87'136.00	84'445.00
Anteilscheine IG		1'000.00	1'000.00
Marktstände + Weihnachtssterne		1.00	2.00
Anlagevermögen		88'137.00	85'447.00
TOTAL AKTIVEN		201'669.24	200'075.57

PASSIVEN		2025	2024
		<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Kreditoren	4'874.15	7'704.50	
Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds	0.00	72'549.55	
Verbindlichkeiten (Kreditoren)		4'874.15	80'254.05
Passive Rechnungsabgrenzungen		30.00	210.00
Kurzfristiges Fremdkapital		4'904.15	80'464.05
Rst. Allgemein	2'000.00	4'000.00	
Rst. Mitgliederwerbung	2'000.00	2'000.00	
Rst. Affoltemer Buch (Historische Dok.)	17'982.70	17'982.70	
Rst. Affoltemer Buch - Waldhausfonds	7'300.00	7'300.00	
Rückstellungen		29'282.70	31'282.70
Langfristiges Fremdkapital		29'282.70	31'282.70
Eigenkapital - Allgemein QV	72'545.48	71'595.20	
Gewinn 2025 / Verlust 2025	3'948.02	76'493.50	950.28
Eigenkapital - Waldhausfonds	88'332.89	11'552.87	
Gewinn 2025 / Verlust 2025	2'656.00	90'988.89	4'230.47
Vereinskapital QV		167'482.39	88'328.82
TOTAL PASSIVEN		201'669.24	200'075.57